

Wetzikon

Quartierverein gegen Haltestelle

An der Gemeindeversammlung im Juni wird der Wetziker Souverän über die Initiative für ein Kreditbegehren von 300000 Franken für die Planung einer zusätzlichen Zughaltestelle Oberwetzikon abstimmen.

Der Quartierverein Kempton lehnt diese Initiative ab, wie er in einer Medienmitteilung schreibt. An der kürzlich durchgeführten 42. Generalversammlung sagten die Vereinsmitglieder, dass eine zusätzliche Haltestelle aus fahrplantechnischen Gründen nicht möglich sei. Dies hätten diverse Stellen bestätigt. So wäre die neue Haltestelle Oberwetzikon nur auf Kosten der Station Kempton möglich. Der Quartierverein ist deshalb klar gegen die Aufhebung der Station Kempton, heisst es in der Mitteilung weiter.

An der Generalversammlung wurde auch ein neuer Präsident gewählt. Jakob Schneider gab nach 32-jähriger Tätigkeit im Vorstand, davon 22 Jahre als Präsident, seinen Rücktritt bekannt. Zum Nachfolger wählten die Vereinsmitglieder Walter Kübler. Kübler wirkt bereits seit 10 Jahren im Vorstand mit. Auch die Aktuarin Heidi Mir gab ihr Amt nach 19 Jahren ab. Als neue Vorstandsmitglieder wählte die Versammlung Margrith Wahrlichler und Stefan Lenz. Somit ist der Vorstand wieder vollständig.

Vereinsehrenmitglied Rolf Schneider stellte einen Antrag zur Erhaltung des Wasserfalls (Giessen) im Kemptoner Tobel. Um den Wasserfall in seiner heutigen Form zu erhalten, wären dringend bauliche Massnahmen erforderlich, so Schneider. Dies wird jedoch aus Naturschutzkreisen abgelehnt. Nach längerer Diskussion beauftragte die Versammlung den Vorstand, sich bei den zuständigen Stellen für die Erhaltung des Wasserfalls einzusetzen. (zo)